

MITTEILUNGSBLATT

DES BÜRGERMEISTERS DER GEMEINDE KIRCHDORF A. INN

Versorgungs-Lkw offiziell in Dienst gestellt



Bürgermeister Johann Springer (r.) wünschte Kommandant Martin Eichinger bei der Schlüsselübergabe viele Übungen und wenige Einsätze mit dem neuen Versorgungs-Lkw

Bestens gerüstet und vorbereitet hatte sich die Feuerwehr Kirchdorf auf die Segnung des neuen Versorgungs-Lkw mit modularem Gerätesatz Hochwasser, den der Freistaat Bayern für den Landkreis Rottal-Inn finanziert und der seinen festen Platz im neuen Feuerwehrhaus in Kirchdorf hat. Musikalisch begleitet wurde der Festakt unter Teilnahme zahlreicher Ehrengäste, von den „Inntaler Musikanten“ aus Aigen am Inn, unter der Leitung von Stefan Biereder.

„Glaube braucht Gemeinschaft“ – unter dieses Motto hatte Pfarrer János Kovács nicht nur die sonntägliche Predigt gestellt. Auch für die Feuerwehr seien Glaube und Gemeinschaft wichtig, so Kovács. Mit der kirchlichen Weihe wird das neue Katastrophenschutz-Fahrzeug offiziell in den Dienst gestellt, meinte der Geistliche und gratulierte dazu Gemeinde und Landkreis. Den Kameraden der Feuerwehr sprach er ein „Vergelt's Gott“ für ihre stete Arbeit im Einsatz für Menschen in Not aus. Er bat im Gebet um Gottes Schutz und Segen für Fahrzeug, Gerätschaft und die Mannschaft, welche in diesem Fahrzeug zum Einsatz kommt, damit alle vor Schaden bewahrt bleiben mögen und jede Hilfeleistung erfolgreich endet. Kovács segnete den neuen Versorgungs-Lkw samt Zubehör und auch den Fahrzeugschlüssel, den er im Anschluss an stellvertretende Landrätin Edeltraud Plattner aushändigte.



Pfarrer János Kovács segnete den neuen Versorgungs-Lkw



Vor dem frisch gesegneten Versorgungs-Lkw mit modularem Gerätesatz Hochwasser v.l. Feuerwehr-Vorstand Christian Hashuber, KBR a.D. Johann Prex, KBR René Lippeck, MdB Max Straubinger, stellv. Landrätin Edeltraud Plattner, Kommandant Martin Eichinger, KBI Helmut Niederhauser, KBM Manfred Deser, Bürgermeister Johann Springer und Vize-Vorstand Heiko Schedlbauer

Diese sah es als besondere Ehre, dass sie zur offiziellen Übergabe und Segnung des neuen Fahrzeuges kommen durfte. Sie sei noch immer stolz darauf, welche herausragende Leistung Feuerwehr und Einsatzkräfte bei der akuten Hochwassersituation 2016 gestemmt haben. Viele Menschenleben, Hab und Gut konnten gerettet werden, aber man habe auch aus der Katastrophe gelernt und sich Gedanken gemacht, was man in Zukunft verbessern könnte. Dank langem Atem und guter Argumente seitens der Kreis-Feuerwehrspitze sei es gelungen, einen Versorgungs-Lkw mit modularem Gerätesatz Hochwasser auch für die Region zu sichern. Plattner gab der Hoffnung Ausdruck, dass dieses Fahrzeug nicht oft zum Einsatz kommen muss. Den Aktiven dankte sie für ihre Bereitschaft, Freizeit und teils Gesundheit aufs Spiel zu setzen, um allen Menschen in Not Hilfe zur rechten Zeit angedeihen zu lassen. Mit dem Leitspruch der Feuerwehr „Gott zur Ehr´, dem Nächsten zur Wehr“ und dem Wunsch für die Feuerwehr, stets heil von den Einsätzen zurückzukommen, überreichte Plattner den frisch gesegneten Fahrzeugschlüssel an den Hausherrn der Feuerwehr, Bürgermeister Johann Springer.



Stellv. Landrätin Edeltraud Plattner bei der Fahrzeugschlüsselübergabe an Bürgermeister Johann Springer

Große Freude herrschte bei Springer, der mit der Einweihung des neuen Feuerwehrhauses vor rund neun Monaten von einem Meilenstein in der Geschichte von Feuerwehr und Gemeinde sprach. Die Segnung des neuen Versorgungs-Lkw sei ein wei-

terer großer Schritt für die Feuerwehr. Rund acht Millionen Euro ließ sich der Freistaat die Anschaffung von 41 dieser Fahrzeuge kosten, um bayernweit an verschiedenen Standorten eine flächendeckende Verfügbarkeit zu garantieren. Die Wichtigkeit für den Landkreis Rottal-Inn wurde mit der Flutkatastrophe 2016 untermauert, so Springer. Gemeinde und Feuerwehr seien glücklich über die Entscheidung, das Fahrzeug in Kirchdorf zu wissen, bekräftigte der Bürgermeister und richtete seinen Dank an die entscheidenden zuständigen Stellen im Landratsamt, aber auch an „die hohe Politik mit Tatkraft“, sprich MdL Reserl Sem und MdB Max Straubinger. Respekt zollte er der Feuerwehr, für ihre Bereitschaft, mit dem Versorgungs-Lkw noch mehr Verantwortung und auch Einsätze über die Landkreisgrenzen hinaus zu übernehmen. Persönlich und im Namen der Gemeinde wünschte er allen Aktiven allzeit gute Fahrt und ein gesundes Heimkommen. Mit diesen Worten überreichte der Bürgermeister den Fahrzeugschlüssel an Kommandant Martin Eichinger.

Kreisbrandrat René Lippeck erinnerte an die 40 Versorgungs-Lkw mit modularem Gerätesatz Hochwasser, die vom Freistaat auf Grund der in den vergangenen Jahren zurückliegenden Hochwasserkatastrophen genehmigt worden waren. Trotz umfassender Bewerbung war für den Landkreis Rottal-Inn kein Standort vorgesehen. Erst nach der großen Sturzflut in Simbach „kämpften“ Kreis-Feuerwehrverband und -Inspektion für einen Versorgungs-Lkw im Landkreis – und das mit Erfolg, denn es wurde ein 41. Fahrzeug genehmigt, das nun seit Juli 2017 in Kirchdorf seinen Standort hat. Lippeck sprach seinen Dank

Telefonverzeichnis



Telefonzentrale	91 20-0
Fax	28 54
e-mail:	poststelle@kirchdorfaminn.de
Erster Bürgermeister:	
Springer Johann	91 20-20
Geschäftsleitung:	Übel Matthias 91 20-24
Kämmerei:	Pfanzelt Sabine 91 20-16
Bürgerservice:	Birnkammer Susanne 91 20-12
	Schachtner Annette 91 20-11
Steuern u. Abgaben:	Zogler Heike 91 20-14
Kasse:	Bernetzeder Andrea 91 20-35
Standesamt/	
Versicherungsamt:	Langenfeld Irmgard 91 20-10
Bauamt:	Edmüller Siegfried 91 20-21
	Boborowski Robert 91 20-26
Gebäudemanagement/	
Friedhofverwaltung:	Koidl Daniel 91 20-17
Personalverwaltung:	Mehlstäubl Katharina 91 20-15
Azubi:	Bründl Christina 91 20-29
Bauhof/Leitung/	
Wasserwart:	Sperl Anton 67 84
Seniorenheim Ritzing	91 55 50
Kindertagesstätte St. Martin Ritzing	29 49
Kindergarten Sonnenschein Machendorf	74 20

Das Rathaus hat geöffnet:

Montag, Dienstag, Mittwoch von 8.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Freitag von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Außerhalb dieser Öffnungszeiten stehen Ihnen die Mitarbeiter der Verwaltung nach Terminvereinbarung ebenfalls gerne zur Verfügung.

Termin für Bürgersprechstunde:

Donnerstag, 17. Mai 2018
von 16.00 bis 18.00 Uhr

rudolf duldinger
Wohnungsbau GmbH & Co KG

Entwurf-, Eingabe-, Werk- und Detailplanung

Für Neubau, Umbau oder Renovierung
Ausschreibung und Bauüberwachung
oder (auf Wunsch schlüsselfertig zum Festpreis)
unverbindlich neutrale Beratung

Wiesenstraße 22 · 84375 Kirchdorf/Inn · Hitzenua
Tel. 08571/3075 · Fax: 6896 · Mail: info@duldinger-planungsbuero.de
www.duldinger-planungsbuero.de

an Freistaat, Gemeinde und die Aktiven der Wehr aus, dass sie ohne Zögern zugestimmt hatten, den Lkw hier zu stationieren und das „Mehr“ an Arbeit und Verantwortung auf sich zu nehmen. Er überreichte an Kommandant Eichinger eine Christophorus-Plakette mit den besten Wünschen für gelungene Einsätze und Freude über das Fahrzeug.

Dass die Feuerwehr Kirchdorf in dieser Form an ein neues Fahrzeug kommt, war nicht vorhersehbar, so Kommandant Martin Eichinger, der die Zeit bis 2010 Revue passieren ließ. Damals wurde nicht nur das neue Feuerwehrhaus geplant sondern auch ein Fahrzeugkonzept für die Zukunft erstellt, das 2012 der Gemeinde übergeben wurde. Das Feuerwehrhaus stand im Vordergrund, ein neues Fahrzeug war nicht vor 2017 im Plan. Umso erfreulicher die Nachricht im September 2016, dass der Landkreis einen Versorgungs-Lkw mit modularem Gerätesatz Hochwasser bekommt und dieser seinen Standort in Kirchdorf haben wird. Seit 29. Juli 2017 steht der Lkw im neuen Feuerwehrhaus und das Puzzle von Haus und Fahrzeug fügt sich zusammen. Wenn auch mit viel Arbeit verbunden, konnte alles mit Bravour bewältigt werden. Eichinger dankte Vorstandschaft und Mannschaft, besonders aber der Kreis-Inspektion für das große Vertrauen.

MdB Max Straubinger freute sich über diesen großen Tag für den Landkreis in Punkto Sicherheit im Katastrophenschutz. Auf

die Feuerwehren könne man sich verlassen – nicht nur in Kirchdorf, lobte Straubinger und wünschte allen viel Glück mit dem neuen Fahrzeug und Freude bei den Übungen.

Kommandant Eichinger ausgezeichnet

Eine besondere Überraschung hatten die beiden Vorstände Christian Hashuber und Heiko Schedlbauer zusammen mit KBI Helmut Niederhauser für Kommandant Martin Eichinger parat. Eichinger ist seit 1990 bei der Feuerwehr, engagierte sich als Jugendwart und übt seit 2003 das Amt des ersten Kommandanten aus. Dass jedes Gerät so gut ist wie die Mannschaft, sei bekannt, meinte Niederhauser, und dass dies bei der Feuerwehr Kirchdorf so funktioniert, liegt in Besonderem an der Führung der Wehr. Eichinger sei mit „seiner“ Feuerwehr gewachsen und hat enorm viel geleistet, u.a. setzte er sich für wichtige und zukunftsweisende Beschaffungen wie etwa den Verkehrssicherheitsanhänger oder das neue Notstromaggregat, das in Katastrophenfällen eingesetzt werden kann, ein. Das wohl intensivste Projekt war das neue Feuerwehrhaus, so Niederhauser, der Einsätze unter Eichingers Leitung wie den Großbrand auf

Verwaltung geschlossen!

Am Freitag, 11. Mai 2018 ist das Rathaus geschlossen.

Gemeinderatssitzung im Mai 2018



Die nächste Gemeinderatssitzung findet voraussichtlich am

Montag, 14.05.2018 um 19.00 Uhr
im großen Sitzungssaal des
neuen Feuerwehrhauses statt.

Restaurant-Pizzeria

★ Stern am Inn ★

Fisch ★ Italienische Pizza ★ BBQ



*Herzliche Einladung!
Gerne nehmen wir
Ihre Reservierung entgegen!*

2 Jahre
in Kirchdorf
am Flugplatz

Di. bis Fr. 11.30 – 14.00 Uhr
und 17.00 – 22.00 Uhr

Sa. So. u.

Feiertag 11.00 – 22.00 Uhr
durchgehend

Montag Ruhetag.

84375 Kirchdorf a. Inn

Hauptstraße 4a

Handy: 0176 – 43 33 15 88

Tel.: 08571 – 40 57 622

dem Anwesen Weber in Ramerding oder die Flutkatastrophe 2016 aufzählte. Letztere hat auch in Kirchdorf viele Einsätze gefordert. Die Konzentration der Einsatzkräfte lag auf Simbach, so dass Wehren wie Kirchdorf oder Julbach als „Einzelkämpfer“ die Flutschäden bekämpfen mussten. Auch bei der Schneekatastrophe im Bayerischen Wald war Eichinger mit dabei. Niederhauser ging zudem auf Eichingers Arbeit für den Landkreis u.a. mit der Leitung „Absturzsicherung“ ein und bezeichnete ihn in seiner Kommandanten-Funktion als „Mutter der Kompanie“. Als Dank und Anerkennung für seine besonderen Verdienste um das Feuerwehrwesen überreichte Niederhauser an Eichinger das Niederbayerische Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber. Und weil Eichingers Ehefrau Ulrike mit viel Verständnis im Hintergrund agiert und oft auf ihren Mann verzichten muss, wie Schedlbauer meinte, bekam sie zum Dank einen Blumenstrauß.



Die beiden Vorstände Christian Hashuber (r.) und Heiko Schedlbauer (l.) mit Kommandant Martin Eichinger, der das Niederbayerische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber erhalten hat und dessen Ehefrau Ulrike, die zum Dank einen Blumenstrauß überreicht bekam.

Vorstand Hashuber dankte allen für die geleistete Arbeit sowie Christoph Hopfenwieser, der sich in seiner Freizeit um den neuen Versorgungs-Lkw und die gesamten Module angenommen, mit viel Arbeit eine Geräteliste erstellt hat und sich nach Übungen und Einsätzen um das Fahrzeug kümmert. Vor allem nach einem Großeinsatz wie etwa der Flutkatastrophe, müssen Teile repariert oder ersetzt werden. Mit dem Leitspruch „Gott zur Ehr´, dem Nächsten zur Wehr“ schloss Hashuber den offiziellen Teil der Feier und lud zum musikalischen Weißwurstfrühstück im Feuerwehrhaus. Doch vorher forderte Kommandant Eichinger die Fahnenabordnungen auf, die Banner zu senken und gemeinsam wurde die Bayernhymne gesungen.

Fahrzeugdaten

Der Versorgungs-Lkw mit modularem Gerätesatz Hochwasser ist eine MAN TGS 4x4, hat 290 PS und eine Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h. Er ist mit elf Rollcontainern beladen, auf

denen sich insgesamt zwölf Chiemsee-B-Pumpen und sechs Mini-Chiemsee-B-Pumpen mit Schläuchen, Armaturen, Lichttechnik und diverse feuerwehrtechnische Beladung befindet. Die Gesamtpumpenleistung auf dem Fahrzeug beträgt 19.800 l/min. Außerdem werden drei Stromaggregate á 13 kVA mitgeführt. Der Rufname des Lkw im Funkverkehr lautet „Kater Rottal-Inn 56/1“.

Monika Hopfenwieser

Auszeichnung für die Rettung von Menschen



Im Rahmen einer Feierstunde im Antiquarium der Residenz München wurde durch den Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder mehreren Personen des Freistaats eine staatliche Auszeichnung für die Rettung von Menschen aus Lebensgefahr verliehen. Herr Joachim Freund aus Hitzenau erhielt eine öffentliche Belobigung und wurde mit der „Christophorus-Medaille“ ausgezeichnet.

Nach der Überreichung gratulierte Bürgermeister Johann Springer und dankte dem Geehrten für sein couragiertes Handeln.

AMTL. BEKANNTMACHUNGEN



Bekanntmachung Wasserecht

Einleiten von Niederschlagswasser aus dem Ortsteil Machendorf, Gde. Kirchdorf a. Inn auf dem Grundstück Fl. Nr. 372/6, Gemarkung Kirchdorf a. Inn in den Hitzenauer Bach sowie Einleiten von Niederschlagswasser aus den Ortsteilen Machendorf, Kirchdorf, Ritzing und Atzing, über 93 Sickerschächte in das Grundwasser durch die Gemeinde Kirchdorf a. Inn

Die Gemeinde Kirchdorf a. Inn hat mit dem Bescheid vom 20.03.2018 die Genehmigung einer gehobenen wasserrechtlichen Erlaubnis nach § 15 WHG zur Einleitung von Niederschlagswasser über 93 Sickerschächte in das Grundwasser und über einen Sammelkanal in den Hitzenauer Bach.

Pläne und Unterlagen, aus denen Art und Umfang des Vorhabens zu ersehen sind, liegen vom 09. April 2018 bis 08. Mai 2018 im Rathaus der Gemeinde Kirchdorf a. Inn Hauptstraße 7, 84375 Kirchdorf a. Inn, Zimmer Nr. 25 zur Einsichtnahme aus.

Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden,

Achtung! Jetzt schon anmelden zur Vorbereitung für die Abschlußprüfung für alle Schulformen!

SCHREMMER
NACHHILFE

Dunja Schremmer, Münchner Str. 7, 84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 0172-768 53 74, info@Schremmer-Nachhilfe.de

kann bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Kirchdorf a. Inn oder beim Landratsamt Rottal-Inn - Wasserrechtsbehörde - Einwendungen erheben.

Etwaige Einwendungen sind bei den vorbezeichneten Stellen innerhalb der Einwendungsfrist vorzubringen. Es wird darauf hingewiesen, dass mit Ablauf der Einwendungsfrist alle Einwendungen ausgeschlossen sind, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass

1. Personen, die Einwendungen erhoben haben, von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden können,
2. die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden kann, wenn mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind.

Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden.

Johann Springer

1. Bürgermeister

Wasserwerksinformation zur Befüllung der privaten Schwimmbecken

Die alljährliche Befüllung der zahlreichen privaten Schwimmbecken im Versorgungsgebiet und der damit verbundene schlagartig ansteigende Wasserverbrauch haben in der Vergangenheit regelmäßig unnötige Rohrbruchsuchen ausgelöst.

Diese „Suchaktionen“ könnten durch vorherige Anmeldung der geplanten Entnahmemenge und des Entnahmezeitraumes vermieden werden. Die Gemeindeverwaltung bittet alle Schwimmbadbesitzer um kurze Mitteilung, wenn eine größere Wasser-Entnahme (über 2 cbm) z.B. zur Befüllung des Pools aus dem gemeindlichen Versorgungsnetz geplant ist.

Entsprechende Meldungen an den Wasserwart der Gemeinde Kirchdorf a. Inn, Herrn Anton Sperl, sind daher ausdrücklich erwünscht ! Tel.-Nr. 0174 20 98 107 oder 08571/6784

Durch die Anmeldung helfen Sie dem gemeindlichen Bauhof/Wasserwerk zeitaufwändige und unnötige Suchaktionen zu vermeiden.

Geräteverleih
Bründl
Raumentfeuchtung

Unser Mietpark beinhaltet folgende Leistungen

<i>Bautrocknung</i>	<i>Hochwasserschäden</i>
<i>Alt- u. Neubauten</i>	<i>Feuchtemessung</i>
<i>Leitungswasserschäden</i>	<i>Gartengeräte</i>

Klaus Bründl
Bergham 11
84375 Kirchdorf

Tel.: 08571 / 12 10
Mobil: 0172 / 59 00 707
Auch bei Facebook und
WhatsApp

Gemeinde

Kirchdorf a. Inn



Herzliche Einladung

zum

Seniorenflug

am Mittwoch, den 13. Juni 2018

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Gemeinde unter der Leitung der Seniorenbeauftragten Reserl Strohhammer wieder einen Tagesausflug für unsere Seniorinnen und Senioren aus Kirchdorf a. Inn.

Ausflug ins Kaisergebirge:

Fahrt über Traunstein – Inzell (Brotzeitpause) – Steinpaß – Lofner – Waidring – St. Johann i. Tirol, Besuch der schönen Barockkirche mit Andacht. Anschließend Aufteilung in zwei Gruppen:
Gruppe 1 Rundfahrt mit dem Kaiser-Bummelzug
Gruppe 2 Mittagessen in St. Johann
danach Wechsel der Gruppen.

Mit dem Kaiser-Bummelzug erleben Sie die landschaftlichen Schönheiten der Ferienregion Wilder Kaiser. Weiterfahrt über Kössen – Marquartstein (Kaffee/Kuchen/Brotzeit) Heimfahrt über Bernau – Traunstein.

Unkostenbeitrag: 10,00 € pro Person

(darin enthalten sind die Fahrtkosten für Bus und Zug)

Abfahrt: 7:00 Uhr am Pfarrzentrum St. Konrad mit anschließenden Zusteigemöglichkeiten an den Haltestellen vormals Luksch, Inntalhof und Gasthaus Schönhofer.

Anmeldung nur für Seniorinnen und Senioren aus Kirchdorf a. Inn

bis spätestens 18. Mai 2018 mit Entrichtung des Unkostenbeitrags in der Gemeindeverwaltung, Hauptstraße 7, bei Frau Birnkammer oder Frau Schachtner (Erdgeschoß Zimmer 2) während der üblichen Öffnungszeiten.

Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen!

Reserl Strohhammer
Seniorenbeauftragte

Johann Springer
Erster Bürgermeister

ALFONS STEININGER
KFZ-Meisterbetrieb

Unfall Instandsetzung
Gutmann Diagnose
HU & AU im Haus

Reparatur aller Fabrikate, PKW, LKW u. Omnibusse
Tel. 08571 / 4764

Berg 27
Kirchdorf / Inn

Reparatur aller Fabrikate
Autoglas, Reifenservice

Zurückschneiden von Bäumen, Hecken und Sträuchern an öffentlichen Straßen, Gehwegen und Plätzen

Die Gemeinde Kirchdorf a. Inn erinnert alle Grundstückseigentümer an ihre Pflicht, überhängende Grundstücksbepflanzungen an Straßen, Gehwegen und Plätzen zurück zu schneiden.

Es muss immer wieder festgestellt werden, dass durch herauswachsende oder überhängende Äste und Zweige von Grundstücksbepflanzungen die ungehinderte Benutzung öffentlicher Verkehrsflächen nicht gewährleistet ist.

Ebenso sind Verkehrszeichen, Straßenlampen sowie Straßennamens- und Hinweisschilder durch überwuchernde Bepflanzungen verdeckt. Dadurch werden eine ausreichende Beleuchtung von Straßen und Gehwegen und die ungehinderte Sicht auf Verkehrszeichen und Schilder beeinträchtigt.

Aus Gründen der Verkehrssicherheit und aufgrund der Bestimmungen des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (Art. 29 Abs. 2) werden daher alle Haus- und Grundstücksbesitzer gebeten, ihre in die Gehwege und Fahrbahnen hinauswachsenden Sträucher, Hecken, Äste und Zweige zumindest bis zur Grundstücksgrenze zurück zu schneiden.

Die Gemeindeverwaltung bittet alle Grundstückseigentümer Ihre Grundstück(e) auf die vorgenannten Kriterien zu untersuchen und gegebenenfalls das Notwendige zu veranlassen.

Die erforderliche lichte Höhe beträgt bei Straßen rund 4,50 m, bei Geh- und Radwegen rund 2,50 m.

Jeder Grundstückseigentümer bzw. Waldbesitzer ist verpflichtet, die Äste von Bäumen und Sträuchern entsprechend zurückzuschneiden. Bei evtl. Schäden kann u. U. eine Schadensersatzpflicht entstehen.

Orgelbesichtigung mit Regionalkantor Thinnies



Im Rahmen des Musikunterrichts besichtigten die Schüler/-innen der 6. Klasse der Inntalmittelschule mit ihrer Lehrerin Annette Aigner die Orgel in der Kirchdorfer Kirche. Herr Thinnies nahm sich dafür viel Zeit und erklärte sehr anschaulich an mitgebrachten Orgelpfeifen das Prinzip der Tonerzeugung und möglicher Klangveränderungen. Jeder durfte selbst einmal in eine Pfeife blasen und auch auf der Orgel spielen. Erstaunt waren die Schüler über deren enormes Gewicht und der unterschiedlichen Befestigungsmethoden, z.B. an Metallseilen wie im Kölner Dom. Zum Schluss spielte Herr Thinnies noch das bekannte Orgelstück Toccata und Fuge in d-Moll von J.S. Bach vor, wobei das gleichzeitige Spielen auf dem Pedal und der Manuale sowie das Drücken einzelner Registerknöpfe die Schüler stark beeindruckte. Nach ausgiebigem Orgelgenuss marschierten alle beschwingt und mit viel neuem Wissen über die „Königin der Instrumente“ zurück zur Schule.

Frauenbund vertraut weiter auf seine Führungsspitze

Gitte Haunreiter als Vorsitzende und Petra Propstmeier als Stellvertreterin wiedergewählt

Seibersdorf. Das seit Jahren bewährte Führungsteam des Katholischen Frauenbunds wurde bei der Jahreshauptversammlung beim Kirchenwirt für weitere vier Jahre einstimmig wiedergewählt.

Zur Führungsspitze gehören Vorsitzende Gitte Haunreiter und ihre Stellvertreterin Petra Propstmeier, dazu kommen als Kassier Petra Ostwinkel und Ines Geier, die Marianne Maier als Schriftführerin nachfolgt. Die Vorstandschaft machen nach der Neuwahl vollzählig: Sabine Eggelhofer als Hausfrauenvertreterin, Maria Karch, Vertreterin der Landfrauen sowie Monika Kreil, Marianne Maier und Daniela Zellner, im Beisitzerteam. Irmgard

Terminänderung für Leerung Restmülltonne:

Wegen des Maifeiertags verschiebt sich der Termin auf

Freitag, 04. Mai 2018.

Wegen Fronleichnam verschiebt sich der Termin auf

Freitag, 01. Juni 2018.

Terminänderung für Leerung Biotonne:

Wegen Christi Himmelfahrt verschiebt sich der Termin auf

Freitag, 11. Mai 2018.

Wegen Pfingstmontag verschiebt sich der Termin auf

Freitag, 25. Mai 2018.

www.birkel-inntalkuechen.de

BIRKL

Für mehr Freude am Kochen

Hauptstraße 45a D-84375 Kirchdorf am Inn
Telefon +49 8571 91140 info@birkel-inntalkuechen.de

INNTALMOBIL-HINTERECKER

die Personenbeförderung



- * Rollstuhl-Taxi
- * Kleinbus bis 8 Personen
- * Flughafen München - Salzburg
- * Krankenfahrten

Tel. (08571) 97 16 61 * www.gotaxi.de

Braunsberger und Elfriede Utz sollen auch weiterhin die Kasse prüfen. Eva Kugler, Erika Strohhammer und Elfriede Utz fällt künftig die Aufgabe zu: Jubiläumsglückwünsche zu überbringen. Nicht mehr zur Wahl gestellt hatte sich Renate Kampfl, der herzlich für ihre konstruktive Mitarbeit gedankt wurde.

Vorsitzende Haurer begrüßte eingangs neben dem geistlichen Beirat, Pfarrer János Kovács den Großteil der Mitglieder, die sie zum Totengedenken der fünf im Berichtsjahr Gestorbenen bat, für die man gemeinsam ein Gebet sprach.

Erste Berichterstatterin war Schatzmeisterin Petra Ostwinkel, von der man detaillierte Ausführungen über Einnahmen, Ausgaben und Bilanz hörte und die die wirtschaftliche Substanz der Frauenbundkasse als gut bezeichnete.

Elfriede Utz bescheinigte ihr namens der Kassenprüferinnen saubere und ordentliche Arbeit und beantragte zugleich ihre Entlastung, die genauso anstandslos gegeben wurde, wie die für die gesamte Vorstandschaft.

Schriftführerin Marianne Maier blickte zurück auf die Aktionen und Events, die sie nochmals in chronologischer Abfolge aufzählte. Da waren gut besuchte Teilnahmen an Veranstaltungen im Kirchenjahr, wie Kreuzweg, Weltgebetstag, Maiandacht, Rosenkranz u.a. Die Mitglieder trafen sich zu einer Reihe von, die Gesundheit betreffenden Vorträgen und solchen zur Weiterbildung. Gefeierte wurde freilich auch, und das im Fasching, zum Muttertag und in der Vorweihnachtszeit. Außerdem gabs Ausflüge und Erkundungsfahrten für Mitglieder und eigens für die Senioren.

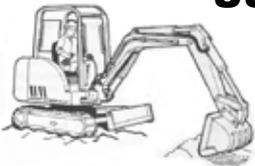


Das ist die neue Vorstandschaft des Seibersdorfer Frauenbundes: von rechts: Petra Propstmeier, Sabine Eglhofer, Vorsitzende Gitta Haurer, Marianne Maier, Petra Ostwinkel, Ines Geier, Maria Karch, Daniela Zellner, Monika Kreil und der geistliche Beirat, Pfarrer János Kovács

Michaela Hartinger stellte die wesentlichen Ereignisse rund um die beiden Mutter-Kind-Gruppen vor. Sie erläuterte, es gebe zwei Gruppen, die sich zu Spiel und Spaß regelmäßig im Julbacher Pfarrheim trafen. Dabei sprach sie die festen Regeln und Rituale, die vielfältigen Unternehmungen, Ausflüge, den Kinderbasar und die Feiern der Feste im Jahreskreis an.

Danach bedankte sich Pfarrer Kovács beim Frauenbund und

Minibagger-Betrieb



- verschiedene Minibaggerarbeiten mit 1,6t und 4,2t Minibagger
- Minilader
- Materialtransport
- Bodenverdichtung mit Stampfer und Rüttelplatten

Tobias Bradler, 84375 Kirchdorf a. Inn
0160 / 99 215 112

vor allem bei der Vorstandschaft für alle geleistete Arbeit zum Wohle der Expositurgemeinde.

Weiters wurde im Zuge der Versammlung das Mitglied Inge Hofbauer für 20 Jahre Treue zum Frauenbund und für ihren Einsatz als Beisitzerin in der Vorstandschaft mit Urkunde und einem Präsent gedankt, bevor die drei neuen Mitglieder der großen Runde vorgestellt wurden. Irmgard Braunsberger

Ostereiersuche im Generationengarten



(hinten v.r.) Roland Zierer mit Tochter Emilia, Angelika Kralicek und Peter Hitznauer mit einem Großteil der Kinder, die zur Ostereiersuche gekommen waren

Groß war die Freude bei den zahlreichen kleinen und größeren Kindern, als sie mit Körbchen, Taschen und Rucksäcken ausgerüstet zum Generationengarten, der sich zwischen Seniorenheim St. Josef und Kindergarten St. Martin in Ritzing befindet, kamen, um Ostereier, kleine Nester und Schokohasen zu suchen. Eingeladen dazu hatte der SPD-Ortsverband Kirchdorf-Julbach mit Vorsitzendem Peter Hitznauer. Auf dem gesamten Areal des Gartens mit seinen vielen Sträuchern, Bänken, Hecken und Bäumen, waren süße Überraschungen versteckt und die Kinder konnten es kaum erwarten, bis Hitznauer mit den Kindern den Countdown bis zum Start der Ostereiersuche herunterzählte.

Die kleinen Spürnasen unter drei Jahren hatten ihren eigenen Bereich im südlichen Teil des Generationengartens, damit auch sie in Ruhe nach den Verstecken suchen konnten. Am Schluss waren alle fündig geworden und jedes Kind konnte neben einem Schokohasen auch viele Ostereier mit nach Hause nehmen. Das Wetter hatte gehalten und Hitznauer zeigte sich mit seinen Helfern Roland Zierer, Angelika Kralicek und Brigitte Greßlinger-Stadler erfreut und zufrieden über die großen Resonanz.

Doch nicht nur die Kinder freuten sich über die Osterüberraschungen – auch zu den Bewohnern des Seniorenheims kam der Osterhase. Mit einigen Kindern ging Hitznauer mit seinem Team ins Seniorenheim und die Kinder verteilten kleine Osterkörbchen an die Senioren und Seniorinnen, die sich riesig über Besuch und Nesterl freuten. Monika Hopfenwieser



Kinder verteilten an die Bewohner des Seniorenheims „süße“ Osterkörbchen

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Im Monat Mai feiern den

75. Geburtstag

Frau Elfriede Hofer, Ramerding

90. Geburtstag

Frau Ernestine Bachl, Kirchdorf a. Inn

Im Namen der Gemeinde und persönlich Ihnen allen herzlichste Glückwünsche, in der Hoffnung auf einen weiteren geruhsamen Lebensweg.

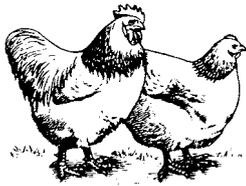
Einwohnerstand am 20.04.2018:

5617 Personen

5392 Personen (mit Hauptwohnung)

225 Personen (mit Nebenwohnung)

*Täglich frische Eier!
Hausgemachte
Frischeinudeln!*



HORST STARZENGRUBER

Stölln 4 - Kirchdorf - ☎ 0 85 71 / 32 90



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Sind Sie lieber Kunde
oder auch Eigentümer
einer Bank?
www.vrbk.de

Wir machen den Weg frei.

VR-Bank
Rottal-Inn eG

**BESTATTUNGSVORSORGE:
EINE SORGE WENIGER**

Machen Sie einen Vorsorgetermin
bei Ihrem zertifizierten Meisterbetrieb.

Der letzte Weg in guten Händen!

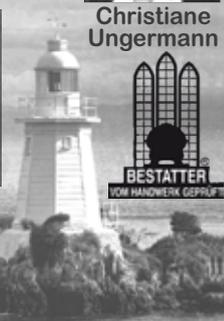
**Bestattungsdienste
HABERSTOCK**

Infostelle, 84375 Kirchdorf a. Inn
0 85 71 / 92 21 76

www.bestattungen-haberstock.de



Christiane
Ungermann



tennis Xpress

**DER EINFACHE WEG
ZUM TENNISPIELEN**



Quelle ©DTB

READY? PLAY! Der Sandplatz ruft!

An alle Neueinsteiger, Wiedereinsteiger und Sportbegeisterten!
Am 07.05.2018 startet unser „**tennis Xpress**“-Kurs auf der
Tennisanlage des **TSV Kirchdorf a. Inn**.

Neun Mal **montags** von **18:00 – 19:00 Uhr**.

Kosten: 60 € pro Person für 9 Stunden
(Tennisschläger inklusive)

Mehr Infos:



Anmeldung bei Michael Meingassner

✉ michael.meingassner@gmx.de

☎ +49 (0) 176-30 76 22 32

Ballwechsel spielen, Punkte zählen und mit anderen Anfängern Spaß am
Tennis haben – die Ziele, die Einsteiger auf dem Court haben sind einfach.
Genauso ist das neue, vom Deutschen Tennisbund entwickelte, Programm
„**tennis Xpress**“. In neun Einheiten werden erwachsene Neu- und
Wiedereinsteiger fit für den Tennisplatz gemacht.



ST. HUBERTUS APOTHEKE

Kompetenz und Service seit 25 Jahren

- Blutzuckermessung
- Blutdruckmessung
- Abmessen von Kompressions-
und Stützstrümpfen

**Wir beraten
Sie gerne!**

Manuela Hektor
Apothekerin

kostenloser Lieferservice zu Ihnen nach Hause

- Belieferung von Windelprodukten usw. auf
Rezept (AOK Versicherte usw.) wieder möglich!

St. Hubertus Apotheke | Hauptstr. 43 | 84375 Kirchdorf | Tel. 08571-5500

Bestattungen STANGL

Inh.: Robert Stangl
Jahnweg 5
84359 Simbach a. Inn

Seit über 35 Jahren Ihr regionaler Bestatter

- ✓ Selbstbestimmung
- ✓ Eigenverantwortung
- ✓ Notwendiges regeln

ausführliche Informationen
und hilfreiche Formulare
zum Download unter:
www.stangl-2000.de

Sie haben für vieles vorgesorgt.
Dies ist auch für die Bestattung
möglich.
Vereinbaren Sie mit uns eine
unverbindliche Beratung.

oder rufen Sie uns an
für kostenlose Zusendung:
☎ **08571-2665**

VORSORGE ... EINE SORGE WENIGER

VERANSTALTUNGSKALENDER

WANN?	WAS?	Wo?
Di. 01.05.2018	10.30 Uhr Maibaum aufstellen, Bräuhausschützen Ritzing e.V.	Schützenhaus Ritzing
Do. 03.05.2018	10.00 - 16.00 Uhr „Wir flechten Gartenstecker aus Astgabeln mit Frau Petra Franke. Auch Nichtmitglieder sind bei diesem Workshop herzlich willkommen. Anmeldung erforderlich bei Gitte Haunreiter Tel. 08571-924 16 85 od. Sabine Eglhofer Tel. 08571-7675	Feuerwehrhaus Seibersdorf
Do. 03.05.2018	14.00 Uhr Maiandacht anschl. Mutter- und Vatertagsfeier mit musikalischer Unterhaltung; Seniorenclub Kirchdorf a. Inn	Pfarrheim St. Konrad
Fr. 04.05.2018	19.00 Uhr Florianiamt anschl. Florianifeier, Freiwillige Feuerwehr Seibersdorf	Pfarrkirche Seibersdorf anschl. GH Kirchenwirt Seibersdorf
Sa. 05.05.2018	Florianifeier; Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf a. Inn e.V.	Feuerwehrhaus Kirchdorf
Sa. 05.05.2018	14.00 Uhr Maiandacht anschl. Muttertagsfeier mit Kaffee und Kuchen; Organisation: Michaela Erlemeier, Tel. 08571-6934; Kath. Frauenbund Kirchdorf a. Inn	Schloßkapelle Ritzing anschl. Schützenkeller im Schützenhaus Ritzing
So. 06.05.2018	Kriegerwallfahrt nach Pfarrkirchen/Gartlberg; KSRK Seibersdorf	
So. 06.05.2018	12.00 Uhr Blütenfest; Obst- und Gartenbauverein Julbach/Kirchdorf a. Inn e.V.	Sportgelände in der Au
Do. 17.05.2018	Ausflug; Seniorenclub Kirchdorf a. Inn	Pfarrheim St. Konrad
Sa. 19.05.2018	14.00 Uhr Maiandacht anschl. „Wir feiern unsere Mütter bei einem Maifest mit Kaffee und Kuchen, musikalischer Unterhaltung, Lustigem und Vergnüglichem!“ Organisation: Vorstandschaft Kath: Frauenbund Seibersdorf	Dorfplatz Seibersdorf
Mo. 21.05.2018 - Do. 24.05.2018	Fahrt nach Südtirol; Kath. Frauenbund Kirchdorf a. Inn, Organisation: Pfarrer Janos Kovacs, Anmeldung: Claudia Braunsperger Tel. 08571-9250365	Pfarrheim St. Konrad
Do. 31.05.2018	Fronleichnamfest anschl. Prozession nach Ritzing (Alle Vereine mit Fahnen und der Gemeinderat sind herzlich eingeladen) Kath. Pfarrgemeinde Kirchdorf	Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt
Jeweils am Sonntag vor der Gemeinderatssitzung	10.30 Uhr BÜRGERFRÜHSCHOPPEN, für alle Kirchdorfer/innen "Es werden der öffentliche Teil der GR-Sitzung und aktuelle Themen der Gemeindepolitik besprochen" FW-Ortsverband Kirchdorf	Schützenheim der Bräuhausschützen Ritzing
Jeden MO	17.30 - 19.30 Montagsturnen für Kinder ab 6 Jahre	Otto-Steidle-Halle
Jeden MO	17.30 - 19.00 TANG SOO DO Familientraining	Gymnastikraum d. Schule
Jeden MO	19.30 - 20.30 Damengymnastik	Otto-Steidle-Halle
Jeden MO	19.30 - 20.30 Bodystyling	Otto-Steidle-Halle
Jeden letzten DI im Monat	19.00 Uhr Handarbeitstreff bei der Wirts Kathi - jeder ist willkommen	GH Wirts Kathi
Jeden DI	19.30 Uhr Übungsbetrieb; Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf a. Inn e.V.	Feuerwehrhaus Kirchdorf
Jeden DI	19.30 - 21.00 Chorprobe des Kirchenchores der Pfarrei Kirchdorf	Pfarrzentrum St. Konrad
Jeden Di	15.30 - 17.00 Kinder-Turnen für Kinder unter 6 Jahre	Otto-Steidle-Halle
Jeden MI + FR	18.00 - 18.45 Übung für Teilnehmer mit gültiger Verordnung; TSV Kirchdorf a. Inn e.V. - Rehasport-Gruppe	Gymnastikraum d. Camino Ganztagschule
Jeden MI	19.00 Uhr Singstunde des Männerchores im Musikzimmer	Volksschule Kirchdorf
Jeden DO	ab 19.30 Uhr Männerymnastik des TSV	Turnhalle Kirchdorf, Halle I
Jeden DO	17.30 - 18.30 Chorprobe Kinderchor Sonnenschein (außer Ferienzeit)	Pfarrheim St. Konrad
Jeden DO	18.30 - 19.30 Chorprobe Jugendchor "Young Voices" (außer Ferienzeit)	Pfarrheim St. Konrad
Jeden MO/DO/FR	9.00 - 11.00 Muki-Gruppenstunde	Pfarrheim St. Konrad
Jeden FR	19.00 - 19.45 Übung für Mitglieder (vertraglich mit Mitgliedsbeitrag) TSV Kirchdorf a. Inn e.V. - Rehasport-Gruppe	Gymnastikraum d. Camino Ganztagschule
Jeden SO	20.15 - 21.45 TANG SOO DO Erwachsene	Gymnastikraum d. Schule



Bischof Dr. Stefan Oster bereitet 37 Jugendlichen ein unvergessliches Firmerlebnis



Nach der Firmung: die 22 Buben und 15 Mädchen mit Bischof Dr. Oster und Pfarrer János Kovács (links) sowie Pfarrer i. R. Ludwig Zitzelsberger (rechts).

Er brauchte nicht lange, dann hatte er die Herzen der jungen Leute, die die Gaben des Heiligen Geistes im Sakrament der Firmung von ihm empfangen wollten, gewonnen: Bischof Dr. Stefan Oster SDB. Von Anfang an trat er nicht auf wie ein kirchlicher Würdenträger, sondern wie ein Freund, der sich freut, Menschen, die ihm nahe stehen, einen Besuch abstatten zu können und mit ihnen ein besonderes Ereignis zu feiern. Man spürte sein Interesse an den 22 Buben und 15 Mädchen aus dem Pfarrverband Kirchdorf mit den Pfarreien Kirchdorf und Julbach sowie der Expositur Seibersdorf. Er machte sie stark, indem er ihnen mit einfachen Worten aufzeigte, was der Hl. Geist bewirkt und wie er helfen kann, dem Leben Sinn und Richtung zu geben.

Dr. Oster wurde im Pfarrhof von Pfarrer János Kovács, Monsignore Ludwig Zitzelsberger aus Julbach, Gemeindereferentin Martina Brummer, den Ministranten, den Vorsitzenden der drei Pfarrgemeinderäte und Kirchenverwaltungen sowie den 1. Bürgermeistern Johann Springer (Kirchdorf) und Elmar Buchbauer (Julbach), vor allem aber von den Firmlingen mit ihren Paten und Eltern herzlich empfangen. Dann zogen alle, angeführt von den munter aufspielenden Kirchdorfer Musikanten, in die festlich geschmückte Kirchdorfer Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt.

Dort begrüßte Ortspfarrer János Kovács, der mit Pfarrer i. R. Ludwig Zitzelsberger Konzelebrant beim Pontificalgottesdienst war, den hohen Gast, wobei er die Freude des gesamten Pfarrverbandes zum Ausdruck brachte, dass der Bischof zum ersten Mal als Firmspender nach Kirchdorf gekommen ist. Einen besonderen Gruß richtete er an die Firmlinge, ihre Paten und Angehörigen.

Als Ausdruck für die Gemeinschaft der Christen, die eins sind im Glauben und Miteinander der katholischen Kirche, hielt Bischof Oster seine Predigt nicht vom Ambo oder vom Altar aus, sondern er ging hinunter zum Kirchenvolk in den Gang zwischen den Kirchenbänken. Dort nahm

er Blickkontakt auf zu den jungen Firmlingen und ihren Firmpaten, um eine enge Verbindung zu ihnen zu schaffen und das Zusammengehörigkeitsgefühl mit ihnen, die durch die Firmung zu vollwertigen Glaubensbrüdern und -schwestern wurden, zu betonen.

Der Oberhirte der Diözese Passau ging auf das „Vater unser“, das die Christen regelmäßig beten, ein und stellte die Frage, ob wir uns klar darüber sind, was es bedeutet, wenn wir Gott unseren Vater nennen. „Ein Vater“, so seine Antwort, „schenkt seine ganze Liebe an seine Kinder, er verschenkt sich selbst. Gott schickt den Hl. Geist zu jenen, die guten Willens sind, mit vielen Gaben, die uns stark für das Leben und seine Herausforderungen machen. Durch den Hl. Geist ist Gott gegenwärtig bei den Menschen. Und damit auch die Liebe Gottes.“ Das, was der Geist Gottes in uns bewirkt, ist, dass er uns die Liebe Gottes, des Vaters, bringt, wodurch wir ihn unseren Vater nennen dürfen.



Bei seiner Predigt suchte Dr. Oster die Nähe zu den jungen Christen – er ging im Kirchengang auf und ab.

„Ihr, so der Firmspender weiter, „braucht, ganz gleich, was passiert, keine Angst zu haben, weil ihr immer mit dem Vater durch den Hl. Geist verbunden seid. Er wirkt in euch, er versteht euch, er öffnet euer

Lust auf Farbe

KIMBÖCK

Maler- und Lackiermeister

Ausführung sämtlicher MALERARBEITEN
im Innen- und Außenbereich

Herbert-Zill-Str. 17 • 84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 08571-921234 • Fax 08571-924299

FEURIO!!!

Damit's zu Haus
gemütlich ist:

Heizungsbau · Solartechnik
Haustechnik · Sanitär ausstattung
Gasinstallation

Hier wird man noch vom Chef beraten!

J. Oschenbrenner

HEIZUNGSBAU

Seibersdorfer Straße 104
84375 Kirchdorf/Inn
Tel. 08571-6178

Herz. Ihr könnt ihm voll vertrauen.“ Liebe zu empfangen, sei aber nur ein Teil des Ganzen. Der Geist Gottes möchte, „dass jeder von euch ein Mensch ist, der die Liebe weiterschenkt. Die Geschenke, die ihr Firmlinge heute bekommt, sollen euch daran erinnern. Ermuntert euch gegenseitig, Gutes zu tun.“

Bischof Dr. Oster beendete seine Predigt mit dem Hinweis an die Firmlinge: „Wenn ihr traurig oder in Not seid, ihr müsst nicht verzweifeln, weil ihr Gott als Vater habt, der euch immer trägt. Ich wünsche euch die Kraft des Hl. Geistes und dass ihr bereit seid, seine Gaben einzusetzen, um bessere Menschen zu werden.“

Vor der eigentlichen Firmungszeremonie erneuerten die Firmlinge ihr Taufversprechen und sangen mit der gesamten Kirchengemeinde „Fest soll mein Taufbund immer stehn, ich will die Kirche hören“. Bei der Spende des Sakraments zeichnete der Bischof dem Firmling mit Chrysam, einem von ihm selbst geweihten Salböl, ein Kreuz auf die Stirn. Damit wurde ihm als Gabe die Kraft des Hl. Geistes übertragen, die ihm hilft, sich fester in die Gemeinschaft der Christen einzugliedern, seine Verbindung mit der Kirche zu stärken und Zeugnis für den christlichen Glauben abzulegen.

Anschließend führte der Firmspender, mit einem Lächeln im Gesicht, mit jedem Firmling ein kurzes Gespräch, indem er sich erkundigte, wie es in der Schule geht, was er beruflich machen möchte, welche Hobbys er hat oder ob er sportlich aktiv ist. Auch die Paten bezog er in das Gespräch ein. Nach der Firmhandlung trugen sieben Firmlinge Fürbitten vor, in denen sie um die sieben Gaben des Hl. Geistes baten. Das Kirchenvolk sang dazu „Sende aus deinen Geist und das Antlitz der Erde wird neu“.

Die Firmfeier gestaltete mit teils gefühlvollen Liedern, teils liturgischen Gesängen die Chorgemeinschaft Mariä Himmelfahrt unter der Leitung von Brigitte Grübl, die auch die Orgel spielte. Zusammen mit Sabine Schacherbauer an der Querflöte sorgte sie auch für die festlichen Klänge bei den Zwischenspielen sowie bei der Firmzeremonie. Insgesamt wurden 20 Chor- und Instrumentalstücke dargeboten.

Pfarrgemeinderatsvorsitzender Christoph Strohhammer sagte allen Mitwirkenden, die die Firmung zu einem großen Erlebnis für die Firmlinge gemacht haben, ein herzliches „Vergelt's Gott!“. Besonders dankte er Bischof Dr. Oster, „dass Sie die Begeisterung für den Glauben wieder geweckt haben“ und überreichte ihm zur Erinnerung an Kirchdorf ein Geschenk. Dankesworte richtete er ebenso an Pfarrer János Kovács für die Vorbereitung der Firmlinge auf das Sakrament, außerdem an die Firmmütter für die aktive Begleitung in sechs verschiedenen Gruppen. Die Firmlinge bat Strohhammer, aktive Mitglieder der Kirchengemeinde zu werden und den Geist Gottes in sich wirken zu lassen.

Nach dem Gottesdienst gab es für sie, ihre Eltern und Angehörigen einen Sektempfang im Pfarrzentrum. Dabei erhielten die Firmmütter als Dank für ihren Einsatz eine große Rose geschenkt. Geehrt wurden: Eva Bauer, Brigitte Bonimeier, Renate Laußer, Silvia Mitterbacher, Karin Oberleiter, Daniela Obermaier, Inge Obermaier (alle Kirchdorf), Marion Böhr, Maria Eller, Kerstin Graml, Kerstin Hasreiter, Brigitte Zellhuber (alle Julbach), Jasmin Bernard, Sabine Eglhofer, Andrea Burger, Sylvia Reicherzer, Anja Wagner (alle Seibersdorf).

Folgende Buben und Mädchen aus dem Pfarrverband Kirchdorf wurden in diesem Jahr gefirmt aus Kirchdorf: Arthofer Janik, Bauer Sandro, Bock Kevin, Bonimeier Nico, Brennhofner Lena, Eichinger Hannes,

Hauswirth Julia, Lang Beatrice, Lang Sophie, Lang Theresa, Laußer Hannah, Mitterhuber Fabian, Obermaier Michael, Obermaier Anna-Lena, Ramos Villasante Andres, Ramos Villasante Dathna, Schätz Dominik, Schickl Rafael, Steininger Alexandra, Stiller Maxi, Wieser Malena, Wenzl Elias, Yokota Juan, Zappe Stefanie, aus Julbach: Böhr Sebastian, Eller Johannes, Gerhardinger Alexander, Graml Tobias, Hasreiter Alexander, Pleininger Sarah, Wenger Philipp, Zellhuber Selina, aus Seibersdorf: Bernard Leonie, Eglhofer Karina, Gruber Sebastian, Reicherzer Janik, Wagnmann Michael.

Gründonnerstag, Karfreitag und Osterfeiern weckten emotionale Gefühle

Als „Triduum sacrum“ („Heilige drei Tage“) wird in der katholischen Kirche der Zeitraum zwischen Gründonnerstag und der Osternacht bezeichnet. In dieser Zeit werden alle wesentlichen Vorgänge, die das Christentum zur Glaubensreligion machen, vollzogen: das letzte Abendmahl am Gründonnerstag, bei dem Jesus die Apostel auf sein Erlösungswerk einstimmt, das im Gottesdienst in der Eucharistie fortwirkt, sein Leiden und Sterben am Karfreitag mit der nachfolgenden Grabesruhe und die Auferstehung am Ostersonntag. Das „Triduum sacrum“ gilt in der liturgischen Betrachtung als ein zusammenhängender Feiertag, der bedeutendste, den die katholische Kirche kennt. Er wurde im Pfarrverband Kirchdorf unter großer Anteilnahme der Gläubigen gefeiert.



Pfarrer Kovács wäscht einem Pfarrmitglied aus Julbach die Füße.

Den Abendmahlgottesdienst an Gründonnerstag begingen die Gläubigen nach der Abrundung des Pfarrverbandes Kirchdorf durch Übernahme der Pfarrei Julbach zum ersten Mal gemeinschaftlich in der Hauptkirche „Mariä Himmelfahrt“. Er wurde von Pfarrer János Kovács in Konzelebration mit dem emeritierten Julbacher Pfarrer, Msgr. Ludwig Zitzelsberger, gefeiert. Er erinnert nicht nur an die Einsetzung der Eucharistie, sondern weist im Akt der Fußwaschung auch auf die große Liebe von Jesus gegenüber den Menschen hin. Der Gottessohn hatte vor dem letzten Abendmahl den 12 Aposteln als Zeichen seiner Nächstenliebe die Füße gewaschen.

Die Fußwaschung vollzog Pfarrer Kovács an je vier Personen aus den Pfarreien Kirchdorf und Julbach sowie der Expositur Seibersdorf. Es waren dies: Helga Buchmaier, Elisabeth Fischer-Kovács, Uli Stecher,

Das Elektrogeschäft für Elektro-Geräte,
Elektro-Installationen, Sat-Anlagen, Antennen,
Blitzschutzanlagen, Photovoltaikanlagen

**Elektro
Moosmüller GmbH**

84375 Kirchdorf a. Inn • Simbacher Str. 3 • Tel. (08571) 2751

Bauhofstraße 2
84375 Kirchdorf
Tel.: 01 60 / 96 77 21 13
Fax: 0 85 72 / 1310

www.schreinerei-jakisch.de
info@schreinerei-jakisch.de

Franz
Jakisch
Schreinermeister

Otmar Weiß (alle Kirchdorf), Georg Buchmaier, Kerstin Hasreiter, Bernhard Müller, Josef Müller (Julbach), Kurt Eckardt, Josef Huber, Johann Kampfl und Petra Propstmeier (Seibersdorf). Vor Beginn dieser Zeremonie hatten die Kirchenbesucher zum letzten Mal beim „Gloria“ ihre Stimmen unter festlichem Orgelspiel von Veronika Steger und dem Klingeln sämtlicher Kirchen- und Ministrantenglocken erhoben.



Pfarrer János Kovács (Mitte) zelebriert den gemeinsamen Abendmahlgottesdienst am Gründonnerstag in Kirchdorf, Konzelebrant war Monsignore Ludwig Zitzelsberger. Links: Gemeindefereferentin Martina Brummer.

Danach verstummte die Orgel und die Altarglocken wurden von Holzklappern ersetzt. Dieser Zustand hält an bis zum „Gloria“ in der Osternacht. Ein Zeichen für die Trauer wegen des Leidens und Sterbens Jesu Christi. Am Ende des Abendmahlgottesdienstes nahmen die Mitglieder des Altardienstes einschließlich der 12 „Apostel“ beim Verlassen des Altarraumes alle Altargegenstände und die Tischwäsche mit in die Sakristei. Auch dies ist ein Hinweis darauf, dass der Altar mit dem anstehenden Tod Jesu seine Funktion verliert. Als letzte Gründonnerstagshandlung wurde ein Speisekelch mit gesegneten Hostien, die für die Karfreitagliturgie benötigt werden, an einen Tisch in der Seitenkapelle gebracht. Dort fanden sich rund 30 Gläubige zu einer Ölbergstunde mit vorwiegend stillem Gebet ein.

Karfreitagsfeier mit emotionalem Tiefgang

Die Feier vom Leben und Sterben Jesu Christi an Karfreitag in der Kirchdorfer Pfarrkirche wurde in diesem Jahr von Gemeindefereferentin Martina Brummer durchgeführt. Im Mittelpunkt standen die Passion nach den Worten des Evangelisten Johannes, die großen Fürbitten, in die alle Menschen und Gruppen innerhalb und außerhalb der Kirche, die Herrscher der Welt, die Armen, Kranken und Schwachen, die Verzagten und Verirrten einbezogen wurden, sowie die Kreuzverehrung der Kirchenbesucher.

Die Passion trugen Pfarrgemeinderatsvorsitzender Christoph Strohammer, Karl Heinz Göttl und Anton Wolfer vor – in einer Haltung, die getragen war von seelischer Betroffenheit und Hochachtung gegenüber dem Erlösungswerk des Gottessohnes. Die wesentlichen Passagen der Leidensgeschichte wurden von Gesängen des vierstimmig besetzten Kirchenchores der Pfarrei Mariä Himmelfahrt unter der Leitung von Barbara Wachtler emotional vertieft. Die Liedsätze mit Titeln wie „Bleibet hier und wachet mit mir“, „Hört das Lied der finstern Nacht“,

„Wer hat dich so geschlagen“ oder das „Stabat mater“, das an Maria, die Schmerzmutter, gerichtet war, außerdem Klage- und Dankeslieder wie die „Improprien – Heilandsklagen“ waren so von Innigkeit, Wehmut und Trauer getragen, dass die Passion die vielen Zuhörer im Kirchenschiff berührte. Martina Brummer zeigte zudem sowohl gesänglich und in ihren Gebetsformen eine Ausstrahlung, die die Menschen in der Kirche mitnahm. Das war besonders spürbar, als sie dreimal den Ruf „Seht das Kreuz, das der Herr getragen...“ anstimmte.



Das „Heilige Grab“ mit dem gestorbenen Gottessohn Jesus. Oben im Strahlenkranz das „Allerheiligste“.

Die Karfreitagliturgie endete nach etwa 80 Minuten am eindrucksvoll geschmückten „Heiligen Grab“ neben dem Hauptaltar mit der Aussetzung des Allerheiligsten.

In der Osternacht am Kar Samstag um 22 Uhr zog Pfarrer János Kovács, umgeben von 15 Messdienerinnen und Messdienern mit der Osterkerze und mit dem dreimaligem Ausruf „Lumen Christi“ („das Licht

Christi“) in die abgedunkelte Pfarrkirche ein. Beim „Gloria“ erstrahlte dann das Gotteshaus wieder im schönsten Licht – eine Verehrung für Jesus Christus, der die Fesseln des Todes und die Erniedrigungen durch die weltliche Obrigkeit abgeschüttelt und als Herrscher der Welt sein Reich des Friedens und der Freude für die Menschen geöffnet hat.

Die Osternacht war neben einem festlichen Gottesdienst geprägt von der Tauffeier mit Erneuerung des Taufversprechens durch die Gläubigen sowie von der Weihe der Osterkerze, des Osterwassers und des Osterfeuers. Gestaltet wurden die Feierlichkeiten von einer Kantorenschola und durch österliche Kirchenlieder der zahlreichen Kirchenbesucher. Die Orgel spielte mit der ihr eigenen musikalischen Ausstrahlung Veronika Steger.

Der zentrale Festgottesdienst an Ostern war das feierliche Hochamt am Ostersonntag, zelebriert von Monsignore Max Pinzl. Unter Glockengeläut und brausenden Orgelklängen zog er in die wunderschön geschmückte Pfarrkirche ein. Das Kirchenvolk, das seit längerer Zeit wieder einmal das Kirchenschiff und die Seitenkapelle füllte, begrüßte den Geistlichen mit dem Jubellied „Freu dich, erlöste Christenheit.“

In seiner Predigt stellte der emeritierte Pfarrer die Frage, ob es Sinn und Freude macht, angesichts der terroristischen Anschläge im Nahen Osten ein Fest wie die Auferstehung des Gottessohnes von den Toten zu feiern. „Ja“, meinte er, „weil Jesus, der Erlöser, ein Gegenentwurf ist, zu den Massakern, Verfolgungen und Gräueln in vielen Teilen der Welt.“ Christi Waffen seien nicht Unterdrückung und Tod, sondern Barmherzigkeit und Nächstenliebe. Wer sich selbst dem Tod unterwirft, um zu siegen und sein Reich für alle Menschen guten Willens zu öffnen, hat gezeigt, worauf es letztendlich ankommt: nicht gegen

Blumen Klaußmann
Zum Muttertag
tägl. frische Schnittblumen!

Öffnungszeiten für Muttertag:

Samstag, 12. Mai 2018 8.30 - 16.00 Uhr
 Sonntag, 13. Mai 2018 8.30 - 11.00 Uhr

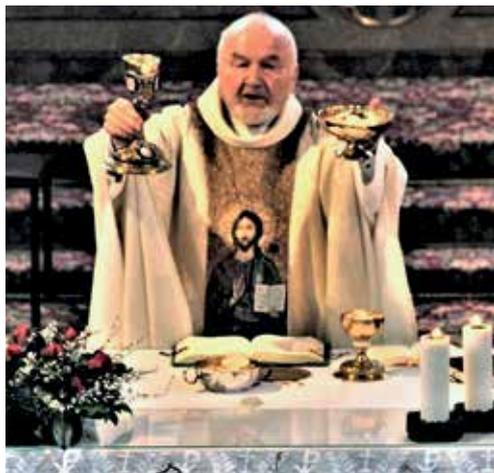
Seibersdorfer Str. 9 · 84375 Kirchdorf · Tel./Fax 08571/8269

FE Bauunternehmen
 Franz **Edlfurtner**

- Rohbauarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Estrich
- Sanierungsarbeiten
- Innen- und Außenputz

Seibersdorfer Straße 42 a • D-84375 Kirchdorf a. Inn
 Telefon +49 85 71 / 73 14 • Telefax +49 85 71 / 92 30 51
 Mobil +49 160 / 28 36 791 • E-mail f.edlfurtner@gmx.de

etwas, sondern für etwas anzutreten. „Wir können mit der Kraft des Christentums die Welt zum Guten hin verändern, wenn wir Zeugnis ablegen von unserem Glauben und unserem Frieden stiftenden Gott“, rief er den Gläubigen zu.



Monsignore Max Pinzl hält den Festgottesdienst am 1. Osterfeiertag.

Der Kirchenchor der Pfarrei Mariä Himmelfahrt unter der Leitung von Barbara Wachtler gab dem Festgottesdienst den musikalischen

Schwung, der eine mit tiefen Gedanken belegte Eucharistiefeier zum inneren Erlebnis macht. Er sang überaus erfrischend die melodios ausgekleidete „Messe brève in B“ von Charles Gounod für vierstimmigen Chor und Orgel.

Der dritte feierliche Gottesdienst fand in Kirchdorf am Ostermontag statt. Pfarrer János Kovács hielt ihn für den gesamten Pfarrverband mit den beiden Pfarreien Kirchdorf und Julbach sowie der Expositur Seibersdorf. Auch diese Eucharistiefeier, die der Kirchdorfer Männerchor unter der Leitung von Jolanta Habereder, unterstützt von der Lankersberger Stubenmusik, die zwischendrin noch einige Instrumentalstücke spielte, gestaltete, war gut besucht. Nach den Gottesdiensten überreichten Mitglieder des Pfarrgemeinderates den Kirchenbesuchern ein buntes Osterei und ein Stück geweihtes Osterbrot, das die stellvertretende Pfarrgemeinderatsvorsitzende, Anneliese Hutterer, gebacken hatte.

Pfarrgemeinderat hat sich konstituiert



Der PGR nach der konstituierenden Sitzung. Vorn sitzende (von links): Karoline Berger, Johannes Niebler, Sonja Unterbuchberger, Dr. Hans Gerhard Stegner, Elisabeth Fischer-Kovács. Stehend v. l.: Christoph Strohhammer, Karl Heinz Göttl, Pfarrsekretärin Helga Aichberger, Gemeindefereentin Martina Brummer, Florian König, Renate Fischer, Marianne Duldinger, Anneliese Hutterer, Sandra Forster, Pfarrer János Kovács, Kirchenpfleger Alfred Berger.

Der Pfarrgemeinderat Kirchdorf, der von 2018 bis 2022 im Amt ist, hat seine Arbeit aufgenommen. Als erste Amtshandlung fasste man mit 8 zu 4 Stimmen (bei 2 Enthaltungen) den Beschluss, keine weiteren Mitglieder durch Zuwahl, was möglich ist, in das Leitungsgremium der Pfarrei aufzunehmen. Es bleibt also bei den in der PGR-Wahl bestellten 12 Personen. In den Vorstand wurden folgende Mitglieder gewählt:

1. Vorsitzender: Christoph Strohhammer aus Kirchdorf, erste stv. Vorsitzende: Anneliese Hutterer aus Strohham, zweiter stv. Vorsitzender: Johannes Niebler aus Hitzenu, Schriftführerin: Marianne Duldinger aus Hitzenu. Der bisherige 1. Stellvertreter des 1. Vorsitzenden, Florian König, kandidierte für das Amt nicht mehr. Christoph Strohhammer dankte ihm für sein großes Engagement und die sehr gute Zusammenarbeit.

Schloßkapelle öffnet ihre Pforten



Das Bild zeigt den Altarraum des im Klassizismus erbauten Gotteshauses. Im Hauptschiff gibt es ca.50 Sitzplätze und bis zu 30 Stehplätze. Die Kapelle hat eine ausgezeichnete Akustik.

Auch in diesem Jahr ist die Ritzinger Schloßkapelle in den Monaten Mai bis Oktober wieder geöffnet. Seit 1998 finden im Monat Mai regelmäßig jeden Mittwoch um 19:30 Maiandachten statt. Seit 2002 werden in diesen Monaten jeden 1. Donnerstag um 19.00 Uhr hl. Messen zelebriert. Vor diesem Gottesdienst lädt die Pfarrei um 18.30 Uhr zum Rosenkranzgebet für geistliche Berufungen ein. Der Christ hat nicht nur den Auftrag für sich selbst zu beten, bend wird er zur Stimme der ganzen Welt. Gebet hat nicht die Absicht die Welt aktiv zu verändern, aber seine verwandelnde Kraft verändert den Menschen.

Termine für die Maiandachten:

9. Mai; 16. Mai; 23. Mai musikalisch gestaltet von den Eiberger Dirndl; **25. Mai** traditionelle Maiandacht der Bräuhausschützen mit dem Kirchdorfer Männerchor; **30. Mai** musikalische Gestaltung mit dem Kirchenchor der Pfarrei

Termine für die Gottesdienste: 3. Mai, 7. Juni, 5. Juli, 2. August, 5. September, 4. Oktober. Änderungen werden im Pfarrbrief angezeigt! Der gute und regelmäßige Besuch von ca. 400 bis 500 Personen im Jahresschnitt zeugt von großer Akzeptanz in der Pfarrei. Franz Valtl

Jahreshauptversammlung der Bogenschützen



Auf der Jahreshauptversammlung der Bogenschützen am 7. April im Le Castagne in Julbach konnte Abteilungsleiter Karl Resch den 1. Gauschützenmeister Johann Kreidler begrüßen. Anwesend waren zwei Drittel der aktiven Schützen/innen.

Der Abteilungsleiter Resch berichtete über Ein- und Austritte in der Abteilung. Aktuell zählt die Abteilung 40 Mitglieder. Besuchte Veran-

3 mal in Ihrer Nähe!

Blumen-Apotheke



Apothekerin
Waltraud Feiler

Unsere Öffnungszeiten im
Rennbahn-Center
Mo. - Fr. 8.00 - 20.00 Uhr
Samstag 8.00 - 18.00 Uhr



Linda
Apotheken
PAYBACK

Simbach a. Inn · im Rennbahn-Center
Telefon 085 71/9 26 85 11

Simbach a. Inn · Maximilianstr. 22
Telefon 085 71/9 26 60 11

Kirchdorf · Gewerbegebiet Atzing
Telefon 085 71/92 67 00

Wir sorgen für Ihre Gesundheit!

www.blumen-apotheke.de info@blumen-apotheke.de

Sammeln Sie
Treuepunkte!

staltungen wurden aufgeführt. Kassier Holger Grünleitner berichtete über Ausgaben und Einnahmen der Abteilung. Sportwart Willi Dillinger berichtete über besuchte Turniere und Meisterschaften, bei denen unsere Schützen meistens vordere Plätze belegten.

Den Wahlvorstand bei der Neuwahl der Vorstandschaft übernahm I. Gauschützenmeister J. Kreileder. Abteilungsleiter Karl Resch, Kassier Holger Grünleitner und die beiden Beisitzer Willi Dillinger und Werner Ungeringer stellten sich wieder zur Wahl. Nach Abstimmung per Hand waren alle einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. In den Grußworten sprach J. Kreileder die hervorragenden Platzierungen bis zur Deutschen Meisterschaft von den Schützen W. Dillinger, P. Hoffmann und J. Priller an.

Zum Schluß noch eine Vorschau auf die nächsten Veranstaltungen: U.a. Teilnahme am Gemeindeferienprogramm am 1. September und Durchführung der 3. Ortsmeisterschaft im Bogenschießen am 22. September. Über Anmeldungen würden wir uns freuen.

Die Bogenschützen trainieren seit April wieder auf dem Schießplatz beim TSV-Kirchdorf-Gelände. Interessenten können jeden Montag ab 18 Uhr das Bogenschießen ausprobieren.

Ludwig Hufnagl bleibt Chef der Plattenwerfer

Bei den Neuwahlen im Rahmen der Jahreshauptversammlung setzten die zahlreich anwesenden Mitglieder auf das bewährte Führungsteam. Vorstand bleibt somit Ludwig Hufnagl, neu ist sein Vize Werner Lechner. Er wurde für Ambros Lang in dieses Amt gewählt. Lang hatte sich nicht mehr für das Stellvertreteramt zur Verfügung gestellt. Für die Kasse ist weiterhin Anton Schickl verantwortlich und schriftlich wird alles von Manfred Latzlsperger festgehalten. Als Beisitzer fungieren Ambros Lang, Josef Westermayer, Werner Taboga und Armin Niedermeier.

Gut zwei Drittel der über 60 Mitglieder konnte Vorstand Ludwig Hufnagl in der Sportgaststätte in der Au begrüßen, darunter zweiter Bürgermeister Walter Unterhuber, TSV-Vorstand Michael Killermann und Ehrenmitglied Hans Horner. Doch bevor die Tagesordnung in Angriff genommen wurde, stärkten sich alle Anwesenden mit kulinarischen Köstlichkeiten von Günter Kimböck.

Wie aktiv die Plattenwerfer im vergangenen Jahr waren, erfuhren die Gäste von Schriftführer Manfred Latzlsperger. Bei den Tur-

nieren heimsten die Mannschaften vordere Plätze ein, landeten mitunter aber auch im Mittelfeld, so Latzlsperger. Bei der Vereinsmeisterschaft holte sich Richard Schmidhuber den Sieg und das Hobby-Turnier beim Ferienprogramm wurde von den Kindern bestens angenommen. Die Ortsmeisterschaft konnte mit 16 Mannschaften ausgetragen werden und bei den Stockschützen und Bräuhausschützen nahmen die Plattenwerfer ebenfalls mit einer Mannschaft teil. Beim Saisonabschluss wird traditionell das „Alt-gegen-Jung-Turnier“ ausgetragen, das sich reger Teilnahme erfreut, berichtete Latzlsperger. Auch die Plattenwerfer-Damen sind bei jedem Turnier dabei und sorgen für das leibliche Wohl von Werfern und Gästen. Dafür gab's ein herzliches Dankeschön seitens der Vorstandschaft. Dank ging zusätzlich an Hans Horner, der als „tragendes Teil bei jedem Turnier“ bezeichnet wurde.



Die neu gewählte Vorstandschaft mit (hi.v.l.) Anton Schickl, Vorstand Ludwig Hufnagl, Vize-Bürgermeister Walter Unterhuber, zweiter Vorstand Werner Lechner, Manfred Latzlsperger, Ambros Lang, Werner Taboga, TSV-Vorstand Michael Killermann sowie (vorne v.l.) Armin Niedermeier und Josef Westermayer

Wie es in der Kasse der Plattenwerfer aussieht, darüber informierte Finanzchef Anton Schickl. Er freute sich über ein gutes finanzielles Polster, auf dem sich die Plattenwerfer jedoch nicht ausruhen werden, so Schickl.

„Bei eich is' s einfach schee“, freute sich zweiter Bürgermeister Walter Unterhuber und lobte den guten Zusammenhalt und das gesellige und gemütliche Miteinander bei den Plattenwerfern. Er lobte das großartige Engagement des Vereins und wünschte für die Zukunft „Gut Schuss“ und stets das gewisse Quäntchen Glück bei allen Turnieren und Veranstaltungen.

TSV-Vorstand Michael Killermann weiß um das gute Miteinander bei den Plattenwerfern und zollte ihnen Respekt für die vielen Unternehmungen und den Zusammenhalt, denn, so Killermann, „sonst würde der Verein nicht so gut dastehen.“

Seit 2008

Kreitmeir & Partner

Expertise für
Handwerk
und Mittelstand



Veränderungsmanagement •
Betriebsübergabe •
Optimierung und Neuausrichtung •
Unternehmenskultur / Betriebsklima •
Sparringspartner •
für Unternehmensleitung
Beratung / Umsetzung / Begleitung •

Ahornweg 13
D-84375 Kirchdorf am Inn
Mobil: +49 (0) 172 84 73 733
E-mail: hjkreitmeir@kreitmeir-partner.de
www.kreitmeir-partner.de

Hermann-J. Kreitmeir
Diplom-Betriebswirt

IT GRANDL TV - SAT - PC - Telefon - Handy
Elektrogeräte - Schulbedarf
Römerstraße 24, 84387 Julbach, Tel. 08571-2488, Mobil 0 171-3769544

**Verkauf und Reparatur von
Rasenmäher-Traktoren!**



**Reparatur-Service
für alle Fabrikate!**

- ▶ Kundendienst
- ▶ Frontscheiben-Erneuerung
- ▶ Abgas-Untersuchung
- ▶ kostenlose Steinschlagreparatur
- ▶ 2 x wöchentl. HU nach §29 StVO
- ▶ der Frontscheibe bei vielen Versicherungen
- ▶ Klima-Service
- ▶ Achsvermessung mit Computer
- ▶ moderne Fahrzeugdiagnose
- ▶ Lackierfreie Dellen-Instandsetzung

seit über 30 Jahren!

Auto E. Kainzelsperger
Hauptstr. 56, 84375 Kirchdorf a. Inn, Tel. 08571-1749

Zusammen mit Unterhuber und Killermann ehrte Hufnagl August Kasböck mit Urkunde und goldener Anstecknadel für 30 Jahre treue Mitgliedschaft bei den Plattenwerfern. Für ihre tatkräftige Unterstützung bei den Turnieren erhielten Rosa Lang, Rosa Prehofer und Anneliese Schickl süßes Naschwerk und einen Einkaufsgutschein vom Vorstand.



Vorstand Ludwig Hufnagl (l.) und zweiter Bürgermeister Walter Unterhuber (r.) mit den Geehrten August Kasböck (Mitte), Anneliese Schickl (2.v.l.) und Rosa Prehofer (2.v.r.)

Anton Schickl informierte im Anschluss an die Neuwahlen über einen geplanten Ausflug der Plattenwerfer. Es soll vom 13. bis 14. Oktober in die schöne Stadt Prag gehen. Ab sofort kann man sich bei der Vorstandschaft anmelden, gab Schickl bekannt. Außerdem lud er alle Interessierten ein, einfach beim Training der Plattenwerfer, Dienstag und Donnerstag ab 18.00 Uhr, beim Vereinsheim am Sportgelände in der Au, hinter der Stockschießenhalle, vorbeizuschauen und das Werfen zu probieren.

Der alte und neue Vorstand Ludwig Hufnagl gab der Hoffnung auf weiterhin gute Zusammenarbeit Ausdruck und gratulierte allen neu Gewählten. Nach dem offiziellen Teil der Jahreshauptversammlung wurde in geselliger Runde weiter gefeiert und die Gäste ließen sich noch den von Anneliese Schickl gestifteten Kaffee und Kuchen schmecken.

Monika Hopfenwieser

Winterschnitt bringt Ernteglück

Kirchdorf/Julbach



Für die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins Julbach-Kirchdorf fand am 17. März 2018 der diesjährige Kurs zum Winterschnitt an Obstbäumen statt.

Trotz ungemütlicher Witterung fanden sich erfreulich viele Mitglieder bei Familie Meiereder aus Julbach ein, die ihren Garten zur Verfügung stellte.

Bei der praktischen Vorführung von Aufbau- und Erhaltungsschnitt wurden die Bäume zunächst im jetzt noch unbelaubten Zustand beurteilt und dann gezeigt, wie und welche Äste geschnitten werden müssen, um eine gute Balance zwischen Fruchtbildung und Triebwachstum zu schaffen. Gleichzeitig wurde darauf hingewiesen, was beim Auslichten der Krone zu beachten ist, um Ausfärbung, Geschmack und Vitamingehalt der Früchte zu fördern und gleichzeitig die Gefahr von Pilzinfektionen oder Sonnenbrandschäden zu vermeiden. Ganz nebenbei erfuhr man auch viel Wissenswertes zum erforderlichen Werkzeug und sinnvollem Zubehör.

Als Kursleiter überzeugte Vereinsvorstand Michael Gigler durch seine langjährige Erfahrung als gelernter und selbstständiger Gärtner, so dass selbst erfahrene Gartler ihr Wissen auffrischen und neue Erkenntnisse und Tipps für den eigenen Garten erhalten konnten.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Familie Meiereder bedankte sich für den Arbeitseinsatz in ihrem Garten mit einem Buffet, das keine Wünsche offen ließ.

Bauunternehmen
Kurt Gruber

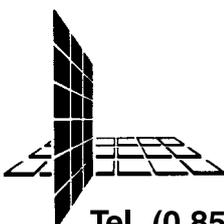
Maurer-, Verputz- und Estricharbeiten
Vollwärmeschutz



Fliederweg 4
84375 Kirchdorf /Hitzenau
Telefon: 085 71/63 52
Telefax: 085 71/60 98 84
Internet: www.gruber-baugeschaeft.de
eMail: kurt-gruber.baugeschaeft@t-online.de

Joh. Straßner
Meisterbetrieb

Fliesen · Platten
Mosaik



Tel. (0 85 71) 49 32 · Fax 92 57 60
Von-Siemens-Str. 1 · Kirchdorf - Atzing



PREX
schlosserei • metallbau • heiztechnik

Balkone • Geländer • Vordächer • Treppen
Fenstergitter • Zäune

aus Edelstahl, Stahl oder Alu in allen Farben und
Holzoptiken u.v.m. nach Ihren Vorstellungen!

Bierstr. 3, 84375 Kirchdorf, Tel. 08571/1489, Fax 920631
prex.metallbau@t-online.de

Widerspruch gegen die Weitergabe meiner Daten durch die Meldebehörde

Sie haben gemäß § 50 Absatz 5 BMG das Recht, der Datenübermittlung nach § 50 Absatz 1 BMG an Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene zu widersprechen.

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Absatz 1 BMG Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die in § 44 Absatz 1 Satz 1 BMG bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch ist bei der Meldebehörde der alleinigen Wohnung oder der Hauptwohnung einzulegen. Er gilt bis zu seinem Widerruf.

.....
(Name, Vorname, Geburtsdatum)

.....
(Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)

Ich widerspreche der Auskunftserteilung und Weitergabe meiner gespeicherten Daten durch die Meldebehörde

<input type="checkbox"/>	an Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen zum Zwecke der Information und Wahlwerbung für parlamentarische und kommunale Vertretungskörperschaften,
<input type="checkbox"/>	an Antragssteller von Abstimmungen, Bürgerinitiativen, Bürger- und Volksbegehren,
<input type="checkbox"/>	an Presse sowie parlamentarischer und kommunaler Vertretungskörperschaften zwecks Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen,
<input type="checkbox"/>	an Adressbuchverlage und Herausgeber ähnlicher Nachschlagewerke,
<input type="checkbox"/>	an eingetragene öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaften, der ich nicht angehöre,
<input type="checkbox"/>	durch automatisierten Abruf über das Internet,
<input type="checkbox"/>	an Unternehmen und Einzelpersonen, wenn diese meine Daten erkennbar zum Zwecke der Direktwerbung anfragen (BVerwG, Urteil v. 21.06.2006 – 6 C 05/05).

.....
(Datum)

.....
(Unterschrift)